

Serie KLSC

Kesselladestationen DN20, DN25 und DN32 mit elektronischer Festwertregelung für Anlagen mit Festbrennstoffkesseln

Montage- und Betriebsanleitung



KLSC20



KLSC25 / KLSC32

Inhalt

1 Allgemeine Informationen	2
1.1 Wichtige Hinweise zur Montage- und Betriebsanleitung	2
1.2 Produktkonformität.....	2
1.3 Produktmerkmale.....	2
2 Sicherheit	3
2.1 Darstellung von Sicherheitshinweisen	3
2.2 Wichtige Sicherheitshinweise	3
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.4 Vorhersehbare Fehlanwendung.....	3
2.5 Verantwortung des Betreibers.....	3
2.6 Personengruppen	3
3 Technische Daten.....	4
4 Druckverlustdiagramm	5
5 Abmessungen	6
6 Komponentenübersicht	7
7 Montage und Inbetriebnahme	8
7.1 Montageskizzen	8
7.2 Montage.....	9
7.3 Erstinbetriebnahme	9
7.4 Thermometergriffstellung.....	9
7.5 Vor- und Rücklaufstrang tauschen bei KLSC20	10
7.6 Vor- und Rücklaufstrang tauschen bei KLSS25 und KLSC32.....	11
8 Wartung	12
8.1 Jährliche Wartungsintervalle.....	12
8.2 Austausch von Verschleißteilen	12
8.3 Umwälzpumpe demontieren	12
8.4 Umwälzpumpe montieren	12
8.5 3-Wege-Mischer demontieren.....	13
8.6 3-Wege-Mischer montieren.....	13
8.7 Motorstellungen 3-Wege-Mischer für KLSC20.....	13
8.8 Motorstellungen 3-Wege-Mischer für KLSC25 und KLSC32.....	13
9 Entsorgung.....	14
9.1 Rücklieferung an Hersteller	14
9.2 Meldung an Ämter und Hersteller.....	14
10 Garantie	14

1 Allgemeine Informationen

1.1 Wichtige Hinweise zur Montage- und Betriebsanleitung

HINWEIS Der Betreiber ist für die Einhaltung der regionalen Gesetze und Vorschriften (z. B. Unfallverhütungsvorschriften, etc.) verantwortlich.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Betrieb oder dem Betreiben der Kesselladeeinheit außerhalb der Spezifikationen, erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

Diese Montage- und Betriebsanleitung

- ist Bestandteil der Kesselladestation
- enthält Anweisungen und Informationen zur sicheren und bestimmungsgemäßen Montage und Inbetriebnahme der Kesselladestation
- muss jedem Benutzer während der gesamten Lebensdauer der Kesselladestation zur Verfügung stehen
- richtet sich an unterwiesenes Personal, dass mit den geltenden Normen und Vorschriften und insbesondere mit den einschlägigen Sicherheitskonzepten und der Bedienung und Wartung der Kesselladestation vertraut ist
- ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Herstellers nicht verändert werden

1.2 Produktkonformität

Für das Produkt Kesselladestation ist die Konformität gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erklärt.

1.3 Produktmerkmale

- stabile Wandhalterung inkl. Montagemittel
- patentierte 3-teilige EPP Isolierschale
- kompakte, platzsparende Bauweise

2 Sicherheit

2.1 Darstellung von Sicherheitshinweisen

▲ GEFAHR GEFAHR weist auf unmittelbar drohende Gefahren hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zum Tod oder schwersten Verletzungen führen können.

▲ WARNUNG WARNUNG weist auf Gefahren hin, die durch falsche Verhaltensweisen entstehen und zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen können (z. B. Fehlanwendung, Missachtung von Hinweisen, etc.).

▲ VORSICHT VORSICHT weist auf mögliche, gefährliche Situationen hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu leichten oder geringen Verletzungen führen können.

HINWEIS HINWEIS weist auf Situationen hin, die ohne entsprechende Vorkehrungen zu Sachschäden führen können.

2.2 Wichtige Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor Gebrauch diese Betriebsanleitung sorgfältig durch.
- Schließen Sie die Kesselladestation nur an eine Energieversorgung an, die mit der Netzspannungsangabe auf dem Typenschild der Kesselladestation übereinstimmt.
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten muss die Energieversorgung an der Kesselladestation getrennt werden.
- Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bei Beschädigungen an der Kesselladestation sowie nicht mehr einwandfreier Funktionsweise darf die Kesselladestation nicht mehr benutzt werden. In diesem Fall wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler.
- Beachten Sie die Wartungshinweise und -intervalle.
- Schützen Sie die Kesselladestation vor Witterungseinflüssen.
- Verwenden Sie die Kesselladestation niemals im Freien.
- Die Kesselladestation darf nur der bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechend verwendet werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kesselladestation wird zur schnelleren Erreichung der Kesselbetriebstemperatur (um Taupunktunterschreitung zu vermeiden) eingesetzt. Dadurch wird eine längere Lebensdauer des Kessels erreicht, bei gleichzeitiger Verringerung des Schadstoffausstoßes.

Die Kesselladestation ist vollständig vormontiert und zur Montage an einer Wand konzipiert. Die Kesselladestation ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. fehlenden Fachwissens und Erfahrungen benutzt zu werden.

2.4 Vorhersehbare Fehlanwendung

Als vorhersehbare Fehlanwendung gilt:

- Betreiben der Kesselladestation außerhalb der Spezifikationen
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Kesselladestation
- Veränderungen an der Kesselladestation, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden
- Einsatz von Ersatz- oder Verschleißteilen, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden
- Betreiben der Kesselladestation im Außenbereich (Bauteile und Komponenten sind nicht UV-beständig)

2.5 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber muss sicherstellen, dass:

- die Kesselladestation nur bestimmungsgemäß verwendet wird
- die Kesselladestation entsprechend den Vorgaben der Montage- und Betriebsanleitung montiert, betrieben und gewartet wird
- die Kesselladestation nur den lokalen Richtlinien und Arbeitsschutzverordnungen entsprechend betrieben wird
- alle Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren zu vermeiden, die von der Kesselladestation ausgehen
- alle Vorkehrungen zur Erste-Hilfe-Versorgung und Brandbekämpfung getroffen werden
- nur autorisierte und geschulte Benutzer Zugang zur Kesselladestation haben und diese bedienen
- den Benutzern diese Montage- und Betriebsanleitung jederzeit zur Verfügung steht

2.6 Personengruppen

Nur qualifizierte Personen dürfen die Kesselladestation bedienen sowie Service- und Wartungsarbeiten durchführen.

Bediener

Ein Bediener gilt als qualifiziert, wenn er die vorliegende Betriebsanleitung gelesen und mögliche Gefährdungen durch unsachgemäßes Verhalten verstanden hat.

Monteur/Inbetriebnehmer

Ein Monteur/Inbetriebnehmer ist, aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, seines Fachwissens und unter Berücksichtigung der einschlägigen Normen, Vorschriften, Regeln und Gesetze, in der Lage, Arbeiten an der Kesselladestation auszuführen und mögliche Gefährdungen zu erkennen und zu vermeiden.

3 Technische Daten

Hydraulische Leistungsdaten	KSLC20	KLSC25	KLSC32
max. Betriebsdruck	6 bar	6 bar	6 bar
Umgebungstemperatur	von -2 °C bis +40 °C (Pumpenspezifikation beachten!)		
Betriebstemperatur	von +2 °C bis +90 °C (Pumpenspezifikation beachten!)		
Öffnungsdruck Schwerkraftbremse (SKB)	10 mbar	10 mbar	10 mbar
Kvs Bypass	6,3	10,0	18,0
Temperaturanzeigebereich	0 - 120 °C	0 - 120 °C	0 - 120 °C
Temperatureinstellbereich Regler	5 - 95 °C	5 - 95 °C	5 - 95 °C
Voreinstellung Relger	60 °C	60 °C	60 °C
Medien	Wasser/Wasser-Glykol-Gemische gemäß VDI 2035/ÖNORM H 5195		

Elektrischer Anschluss

Spannungsversorgung Siehe separate Pumpendokumentation!

Abmessungen	KSLC20	KLSC25	KLSC32
Breite x Höhe x Tiefe mit EPP-Schale	240x310x217 mm	300 x 370 x 240 mm	300 x 370 x 240 mm
Achsabstand	90 mm	125 mm	125 mm
Abstand Dichtflächen	293 mm	342,5 mm	342,5 mm

Anschlüsse zum Rohrnetz

	KSLC20	KLSC25	KLSC32
Kessel (oben)	1"AG, flachdichtend	½" AG flachdichtend	2" AG flachdichtend,
Speicher (unten)	1"AG, flachdichtend	1½" AG flachdichten	1½" AG flachdichten
2 St. Verschraubungen (oberer Anschluss)	-	1½" UM x 1" IG	2" UM x 1¼" IG

Anzugsmomente für Verschraubungen

	KSLC20	KLSC25	KLSC32
¾"	35 Nm	35 Nm	35 Nm
1"	55 Nm	55 Nm	55 Nm
1¼"	-	90 Nm	90 Nm
1½"	-	130 Nm	130 Nm
2"	-	-	190 Nm

Werkstoffe

	KSLC20	KLSC25	KLSC32
Armaturen	CW617N	CW617N	CW617N
Rohre	Edelstahl Ø33 mm	Stahlrohr	Stahlrohr
Kunststoffe	schlagzäh und temperaturfest	schlagzäh und temperaturfest	schlagzäh und temperaturfest
Flachdichtungen	AFM 34/2	AFM 34/2	AFM 34/2
Bypass Rohr	CW617N	CW617N	CW617N
Schwerkraftbremse	POM, NBR, Edelstahl	POM, NBR, Edelstahl	POM, NBR, Edelstahl
O-Ringe	EPDM	EPDM	EPDM
Isolierung	EPP	EPP	EPP
Halteklammer	Federstahl	-	-
Wandhalter	Stahlblech, verzinkt	Stahlblech, verzinkt	Stahlblech, verzinkt

Umwälzpumpe

Technische Daten der Umwälzpumpen sind den jeweiligen Pumpendokumentationen zu entnehmen.

Stellmotor inkl. Regler

Technische Daten der Stellmotoren sind den jeweiligen Stellmotordokumentationen zu entnehmen.

4 Druckverlustrdiagramm

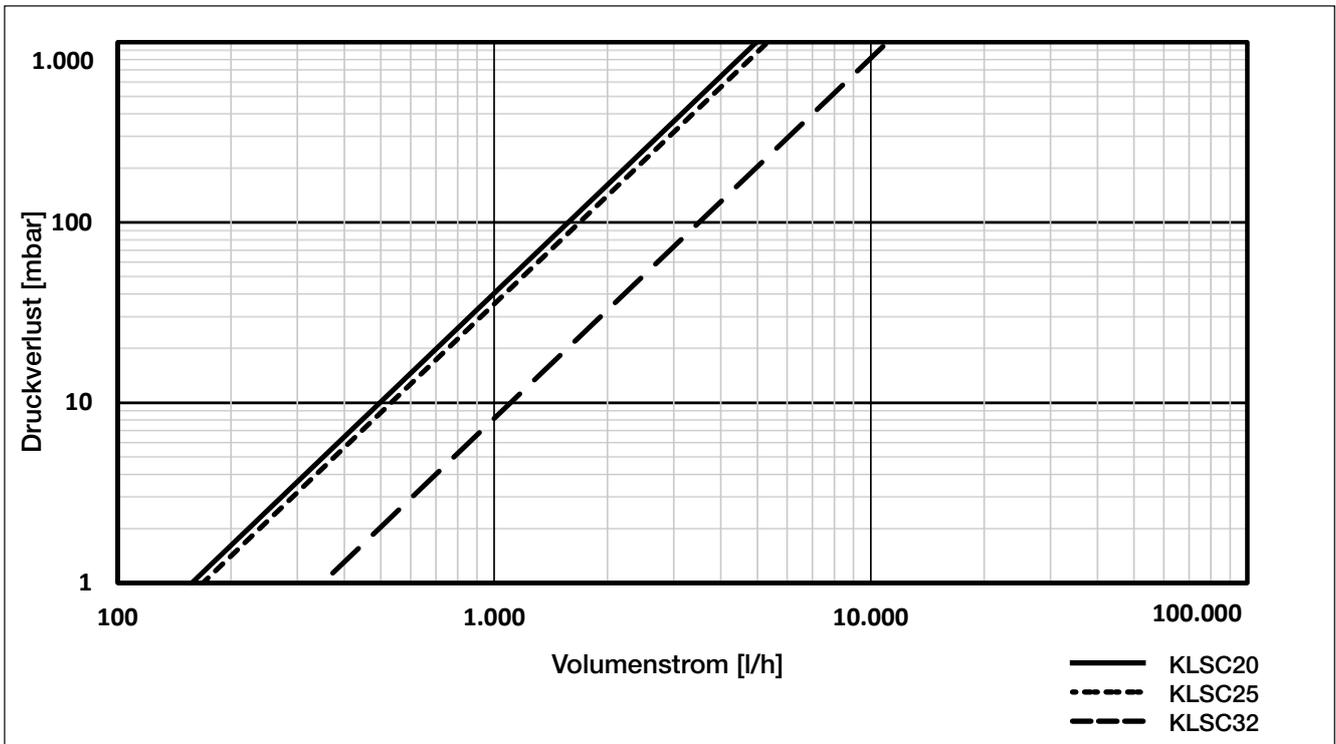


Abb. 4-1: Druckverlustrdiagramm KLSC20, KLSC25, KLSC32

5 Abmessungen

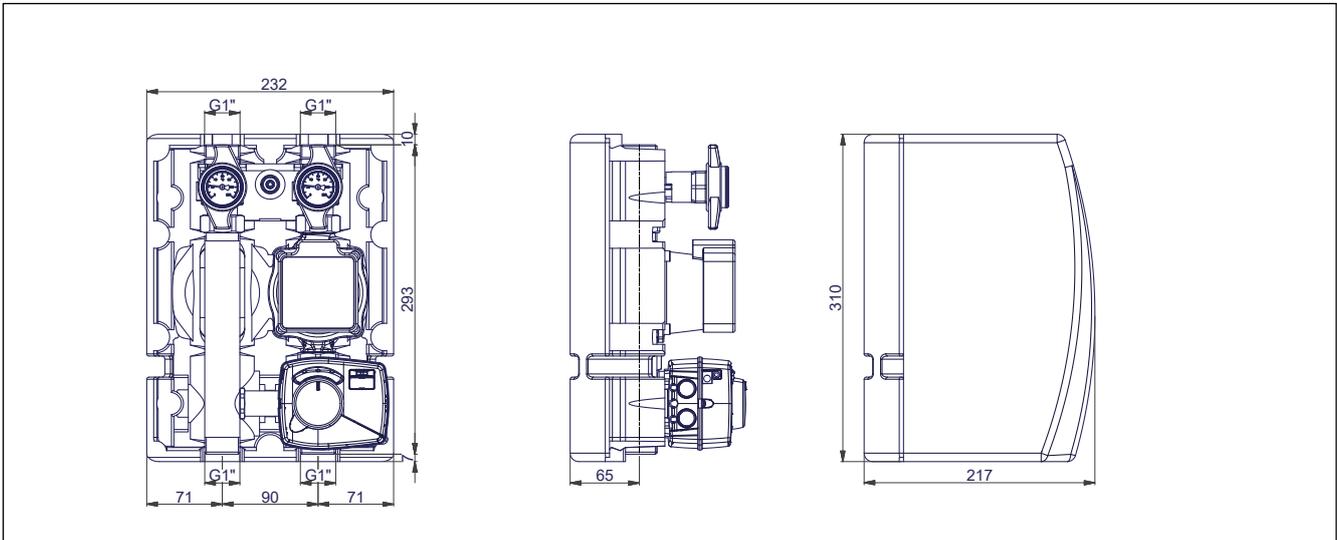


Abb. 5-1: Abmessungen KLSC20

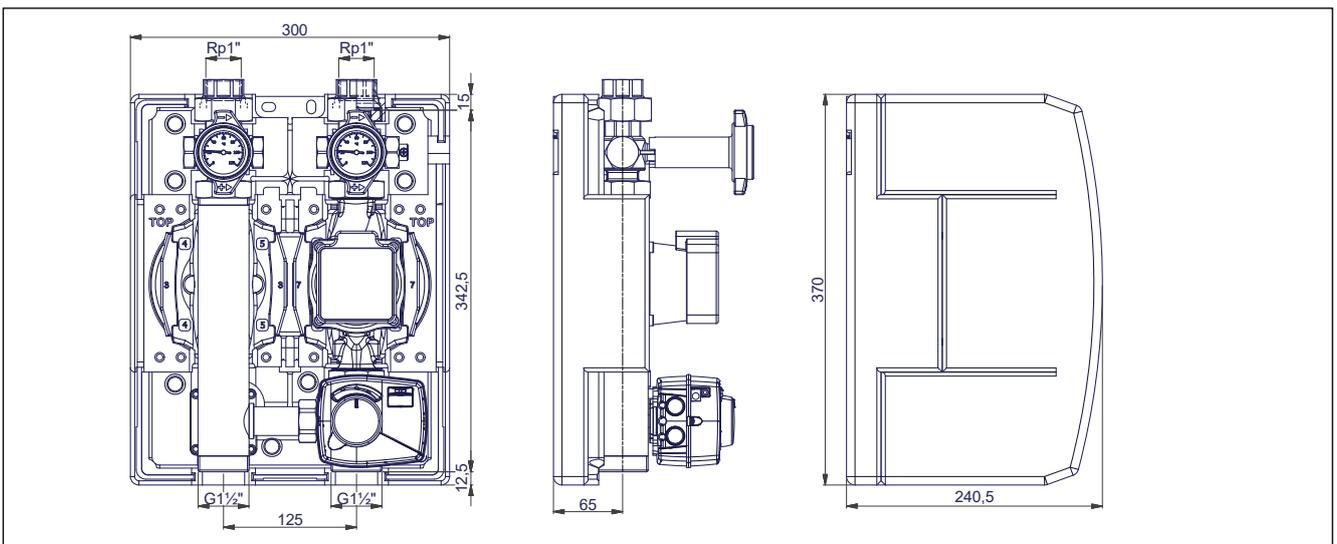


Abb. 5-2: Abmessungen KLSC25

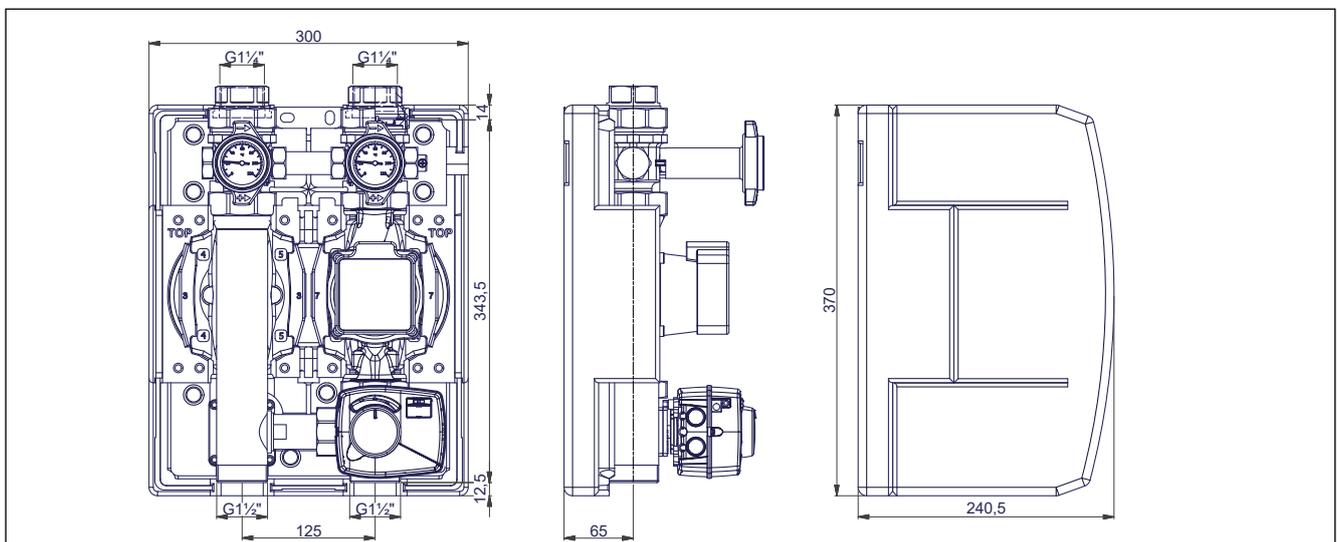


Abb. 5-3: Abmessungen KLSC32

7 Montage und Inbetriebnahme

⚠ GEFAHR Elektrische Energie!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

- Arbeiten an spannungsführenden Teilen dürfen nur durch ausgebildetes Elektrofachpersonal durchgeführt werden.
- Unterbrechen Sie vor Installations-, Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten die Energieversorgung der Anlage und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.

HINWEIS Die Montage und Inbetriebnahme der Kesselladeeinheit darf nur durch geschultes und vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT Bei Reparatur und Ersatzteilaustausch ist auf die vorgeschriebenen Einbaulagen und Durchflussrichtungen der zu ersetzenden Einzelkomponenten zu achten!

⚠ VORSICHT Sachschaden durch Druckschläge!
Entstehung von Druckschlägen durch schnelles Öffnen oder Schließen der Absperrhähne.

- Öffnen oder Schließen Sie Absperrhähne immer langsam und kontrolliert.

7.1 Montageskizzen



Abb. 7-1: Montageskizze KLSC20

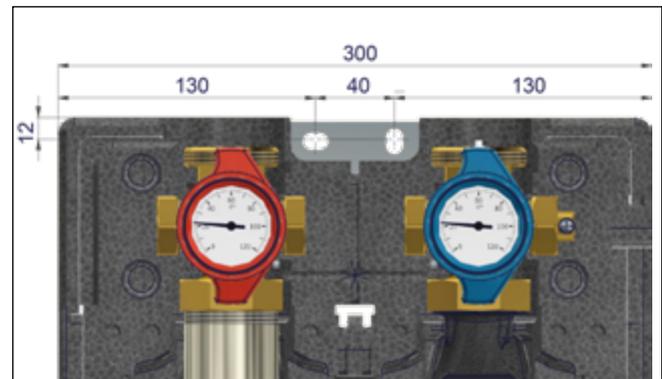


Abb. 7-2: Montageskizze KLSC25 und KLSC32

7.2 Montage

Vor der Montage und Erstinbetriebnahme müssen alle Verschraubungen kontrolliert und gegebenenfalls nachgezogen werden!

Anzugsmomente:

	KLSC20	KLSC25	KLSC32
¾"	35 Nm	35 Nm	35 Nm
1"	55 Nm	55 Nm	55 Nm
1¼"	-	90 Nm	90 Nm
1½"	-	130 Nm	130 Nm
2"	-	-	190 Nm

Voraussetzungen

- Die Armaturen sind werkseitig vormontiert, dennoch ist bei Inbetriebnahme die Dichtigkeit zu prüfen (Druckprobe).
 - Bei der Montage Abb. 7-1 auf Seite 8 und Abb. 7-2 auf Seite 8 beachten.
- Die vordere Verkleidung (A) der Kesselladestation demontieren.

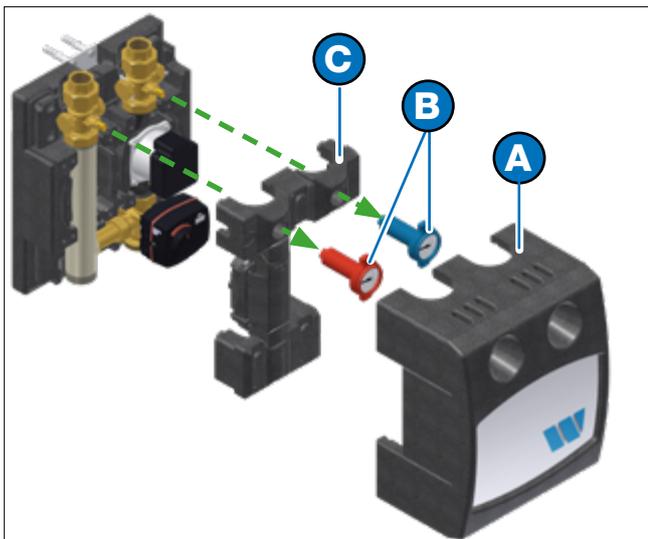


Abb. 7-3: Demontage der vorderen und mittleren Verkleidung

- Zeichnen Sie die Bohrungspunkte für die Montage der Kesselladestation an.
- Bohrlöcher entsprechend der Schrauben- und Dübelgröße bohren.
- Dübel einsetzen (1 Stück bei KLSC20 und 2 Stück bei KLSC25 / KLSC32).
- Nur bei KLSC20.** Schrauben Sie die Stockschraube in den Dübel, sodass er mindestens 50mm herausragt.
- Kesselladestation in senkrechter Einbaulage an der Wand platzieren.
- Nur bei KLSC25 und KLSC32.** 2 Schrauben in die Dübel einschrauben.
- Thermometergriffe (B) entfernen und Zwischenisolierung demontieren (C).
- Die Vor- und Rücklaufleitungen anschließen und alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüfen.

7.3 Erstinbetriebnahme

Voraussetzung

- Die Kesselladestation ist vollständig montiert.

Energieversorgung anschließen

- Schließen Sie die Energieversorgung an (siehe separate Pumpendokumentation).
- ✓ **Die Kesselladestation schaltet sich nach Anschluss der Energieversorgung automatisch ein.**
- Heizungsanlage entlüften.

HINWEIS Die Kesselladestation muss während des Entlüftungsvorgangs ausgeschaltet sein!

- Zwischenisolierung (C) montieren und Thermometergriffe aufstecken.
- Die vordere Verkleidung der Kesselladestation montieren.

Einstellung Regler und Stellmotor

Solltemperatur ist voreingestellt auf 60°C.

- ✓ **Weitere Informationen zu Regler und Stellmotor entnehmen Sie bitte der beigelegten Anleitung.**

7.4 Thermometergriffstellung

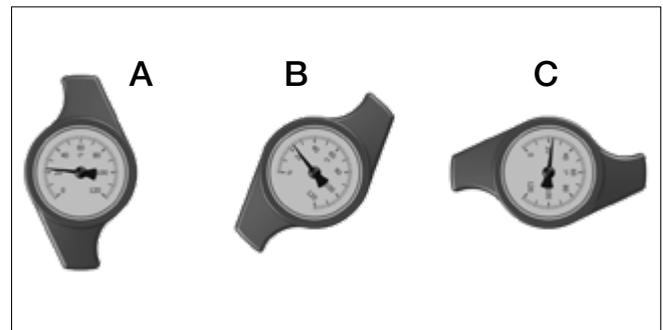


Abb. 7-4: Thermometergriffstellung

- A Betriebseinstellung: Schwerkraftbremse funktionsbereit; Kugelhahn offen.
- B Entleeren: Schwerkraftbremse offen; Kugelhahn ½ offen (nur im Rücklauf enthalten).
- C Servicestellung: Kugelhahn geschlossen.

7.5 Vor- und Rücklaufstrang tauschen bei KLSC20

Ausgangssituation:

Der Vorlauf befindet sich auf der linken Seite.

Energieversorgung unterbrechen und gegen Wiedereinschalten sichern.

1. Stränge aus der Halterung entnehmen.
2. Stellmotor vom 3-Wege-Mischer demontieren.
3. Verbindungsrohr vom 3-Wege-Mischer lösen.
4. Stränge austauschen.

Der Vorlauf befindet sich nun auf der rechten Seite.

5. Verbindung zum Kugelhahn lockern, Rücklaufrohr drehen und Verbindung zum Kugelhahn wieder festziehen.
 6. Abschlusskappe vom 3-Wege-Mischer lösen und gegenüberliegende Seite damit verschließen.
 7. Verbindungsrohr mit 3-Wege-Mischer verbinden und die Stränge in die Halterung einsetzen.
 8. Das Mischerküken neu ausrichten und den Stellmotor montieren (siehe Unterkapitel 8.7 auf Seite 13).
- ✓ **Beachten Sie die separate Betriebsanleitung des Stellmotors.**
 - ✓ **Die Kesselladestation auf Dichtheit prüfen.**

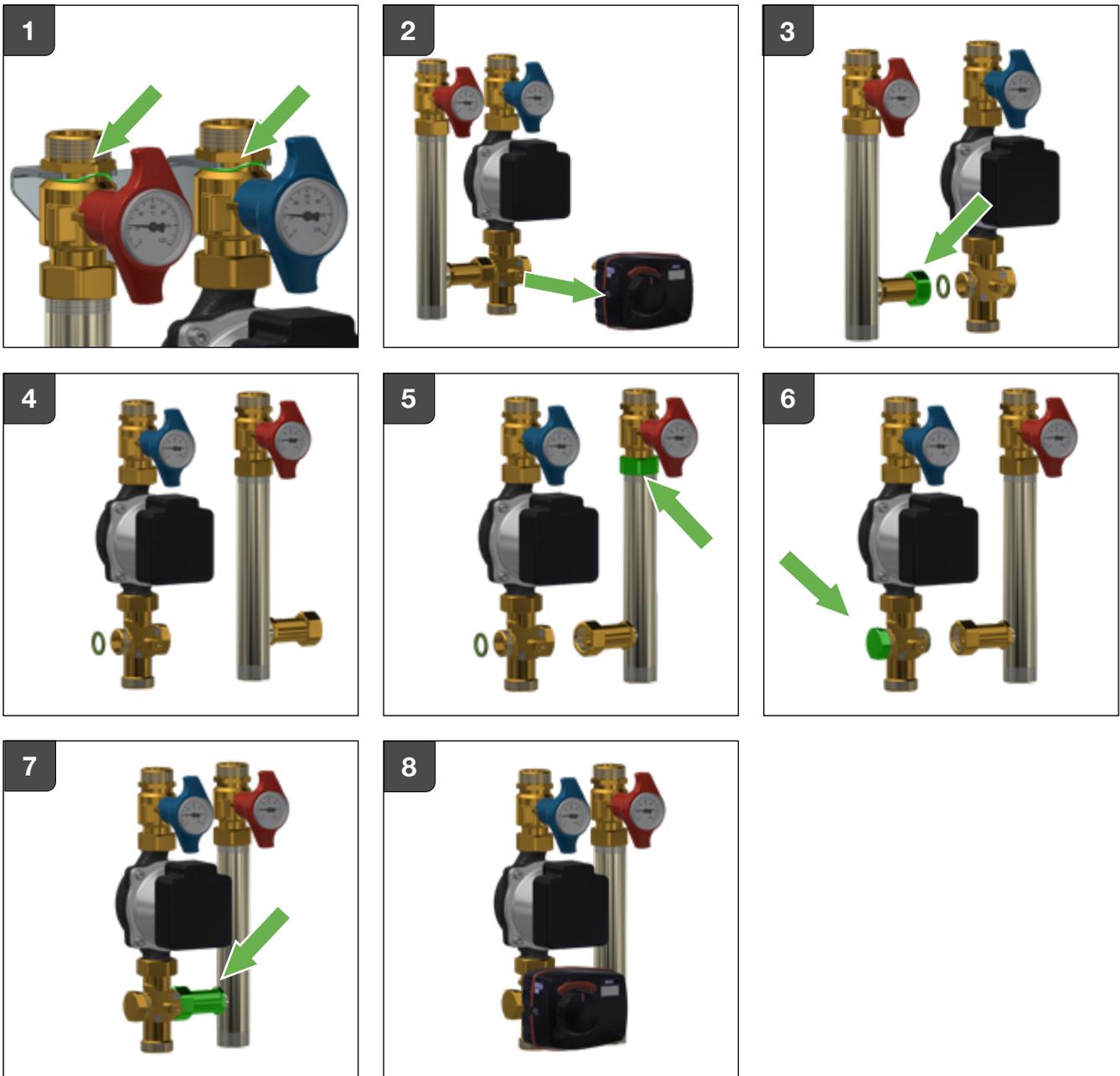


Abb. 7-5: Vor- und Rücklaufumbau bei KLSC20 in 8 Schritten

7.6 Vor- und Rücklaufstrang tauschen bei KLSS25 und KLSC32

Ausgangssituation:

Der Vorlauf befindet sich auf der linken Seite.

Energieversorgung unterbrechen und gegen Wiedereinschalten sichern.

1. Die Mutter am Pumpenanschluss unten lösen.
2. Die Tauchhülse und den Blindstopfen lösen.
3. Die Pumpe und den Rücklaufkugelhahn um 180 Grad drehen.
4. Die Mutter am Vorlaufkugelhahn lösen und diesen um 180 Grad drehen. Stellmotor vom 3-Wege-Mischer demontieren.

5. Die Kesselladestation um 180 Grad drehen. Alle Verschraubungen und Armaturen festziehen. Die Tauchhülse muss an der Außenseite angebracht werden.
- Der Vorlauf befindet sich nun auf der rechten Seite.

6. Das Mischerküken neu ausrichten und den Stellmotor montieren (siehe Unterkapitel 8.8 auf Seite 13).

- ✓ Beachten Sie die separate Betriebsanleitung des Stellmotors.
- ✓ Die Kesselladestation auf Dichtheit prüfen.

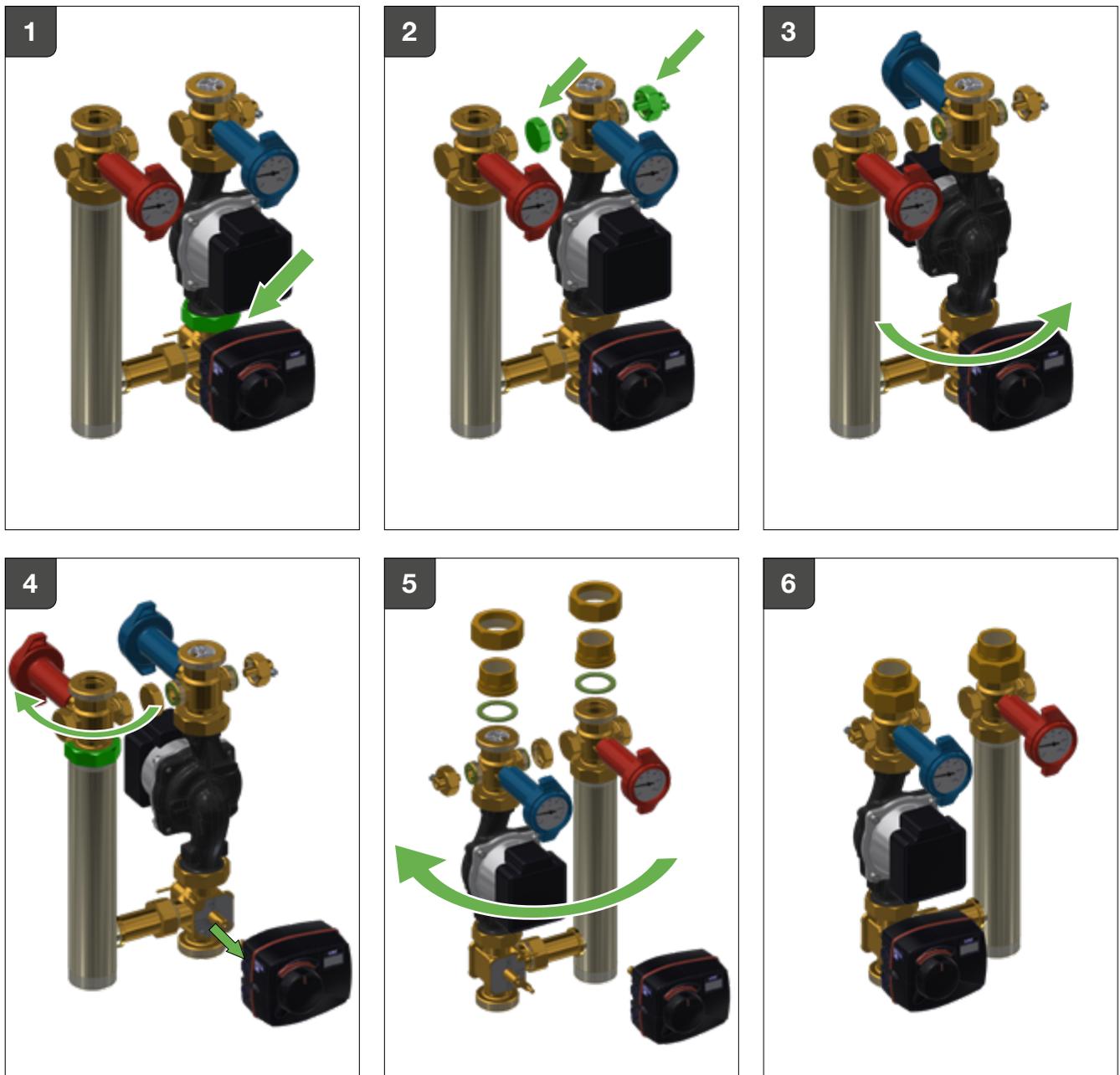


Abb. 7-6: Vor- und Rücklaufumbau bei KLSC25 und KLSC32 in 6 Schritten

8 Wartung

⚠ GEFÄHR Elektrische Energie!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

- Wartungsarbeiten an der Kesselladeeinheit dürfen nur bei getrennter Spannungsversorgung durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG Heißes Wasser!

Schwere Verbrühungen möglich.

- Greifen Sie beim Entleeren der Kesselladeeinheit nicht in das heiße Wasser. Lassen Sie die Kesselladeeinheit vor Reinigungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten erst abkühlen.

⚠ WARNUNG Heiße Oberflächen!

Schwere Verbrühungen möglich.

- Greifen Sie während des Betriebes nicht an Verrohrungen und Bauteile. Lassen Sie die Kesselladeeinheit vor Reinigungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten erst abkühlen. Tragen Sie hitzebeständige Sicherheitshandschuhe, wenn Arbeiten an heißen Bauteilen erforderlich sind.

HINWEIS

Die Wartung der Kesselladeeinheit darf nur durch geschultes und vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

8.1 Jährliche Wartungsintervalle

1. Allgemeine Sichtkontrolle

- Prüfen der Station auf Leckagen, gegebenenfalls flachdichtende Verbindungen nachziehen oder Dichtungen austauschen.

2. Funktionskontrolle

- Prüfen der korrekten Einregulierung, Betriebs- und Leistungsparameter.
- Prüfen auf Fließgeräusche im Betrieb.
- Befragung des Nutzers nach Auffälligkeiten.

3. Kugelhähne

- Absperr- und Kugelhähne auf Freigängigkeit prüfen.

4. Pumpe

- Auf Geräuschentwicklung der Pumpe achten.

5. Mischventil

- Mischventil auf Funktion prüfen.

7. Maßnahmen nach Wartungsarbeiten

- Alle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüfen, gegebenenfalls nachziehen.
- Die verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen wieder aus dem Arbeitsbereich entfernen.
- Anlage entlüften.

8.2 Austausch von Verschleißteilen

Beachten Sie, dass die Kesselladeeinheit Teile enthält, die je nach Benutzungsintensität auch bei vorschriftsmäßiger Pflege und Wartung einem technisch bedingten Verschleiß unterliegen.

Es handelt sich hierbei insbesondere um mechanische Teile und Teile, die mit heißem Wasser und Dampf in Kontakt kommen, beispielsweise Schläuche, Dichtungen, Ventile, etc. Verschleißbedingte Defekte stellen naturgemäß keinen Mangel dar und unterliegen deshalb nicht der Gewährleistung oder einer Garantie, unbeschadet dessen dürfen Defekte und Fehlfunktionen stets nur durch geschultes Fachpersonal beseitigt werden.

Hierzu wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

8.3 Umwälzpumpe demontieren

1. Energieversorgung unterbrechen und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Die vordere Verkleidung (A) der Kesselladestation demontieren.
3. Alle Absperrhähne schließen.
4. Thermometergriffe (B) und Zwischenisolierung (C) demontieren.
5. Umwälzpumpe (D) von der Stromversorgung trennen lösen.
6. Die Befestigungsmuttern (X) lösen und die Umwälzpumpe demontieren.

8.4 Umwälzpumpe montieren

1. Beschädigte oder defekte Dichtungen ersetzen, falls erforderlich.
2. Umwälzpumpe einsetzen und die Muttern (X) festziehen (Anzugsmomente siehe Kapitel 3 auf Seite 4).
3. Umwälzpumpe (D) an die Stromversorgung anschließen anschließen.
4. Langsam die Kugelhähne durch Drehen des Thermometergriffs (B) öffnen.
5. Die Kesselladestation langsam mit Druck beaufschlagen und die Anlage entlüften.
6. Die Kesselladestation auf Dichtheit überprüfen.
7. Die Energieversorgung der Kesselladestation wiederherstellen.
8. Die Thermometergriffe (B) demontieren.
9. Die Zwischenisolierung (C), die Thermometergriffe (B) und die vordere Verkleidung (A) montieren.

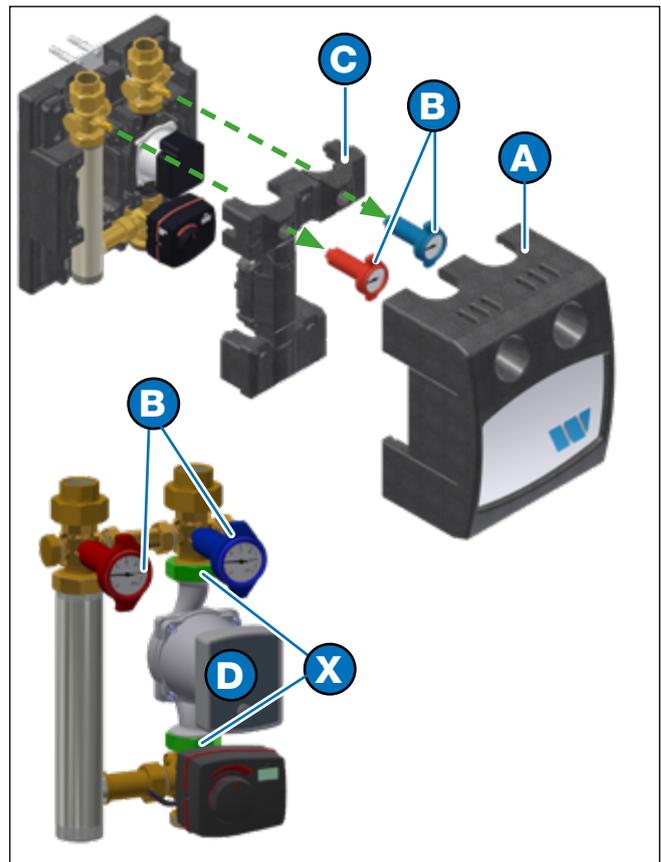


Abb. 8-1: Umwälzpumpe Demontage und Montage

8.5 3-Wege-Mischer demontieren

1. Energieversorgung unterbrechen und gegen Wiedereinschalten sichern.
 2. Die vordere Verkleidung (A) der Kesselladestation demontieren.
 3. Alle Absperrhähne schließen durch Drehen des Thermometergriffs.
 4. Thermometergriffe (B) und Zwischenisolierung (C) demontieren.
 5. Das Mischerküken mittels Handverstellung des Stellmotors in Mittelstellung bringen.
 6. Demontieren Sie den Stellmotor (Pos. S).
 7. Demontieren Sie den Mischer (Pos. M) durch Lösen der Überwurfmutter (X).
- ✓ **Die Montage/Demontage des Stellmotors ist der jeweiligen Herstelleranleitung zu entnehmen.**

8.6 3-Wege-Mischer montieren

1. Ersetzen Sie die Dichtungen an den Schraubverbindungen.
 2. Setzen Sie den 3-Wege-Mischer (M) ein und ziehen Sie die Muttern fest (Anzugsmomente siehe Kapitel 3 auf Seite 4).
 3. Den Stellmotor (S) montieren.
 4. Langsam die Kugelhähne durch Drehen des Thermometergriffs (B) öffnen.
 5. Die Energieversorgung der Kesselladestation wiederherstellen.
 6. Die Thermometergriffe (B) demontieren.
 7. Die Zwischenisolierung (C), die Thermometergriffe (B) und die vordere Verkleidung (A) montieren.
- ✓ **Die Montage/Demontage des Stellmotors ist der jeweiligen Herstelleranleitung zu entnehmen.**

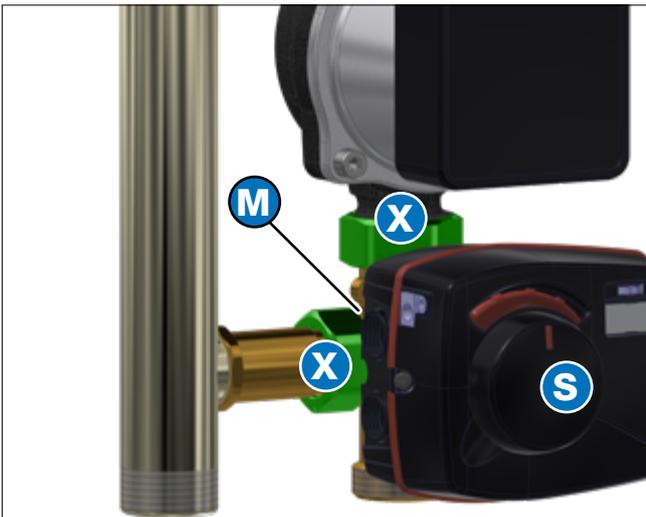


Abb. 8-2: 3-Wege-Mischer Demontage und Montage

8.7 Motorstellungen 3-Wege-Mischer für KLSC20

HINWEIS Bei Umbau des Stellmotors muss auf die korrekte Positionierung der Lagerwelle geachtet werden.

Bei Neueinrichtung des Mischerküken nachstehende Bilder beachten.

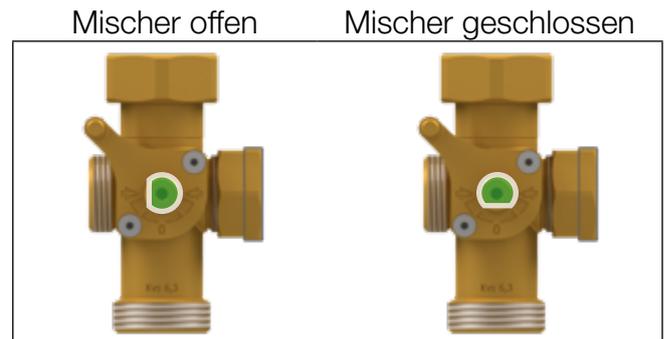


Abb. 8-3: Mischerküken Stellungen für KLSC20

8.8 Motorstellungen 3-Wege-Mischer für KLSC25 und KLSC32

HINWEIS Bei Umbau des Stellmotors muss auf die korrekte Positionierung der Lagerwelle geachtet werden.

Bei Neueinrichtung des Mischerküken nachstehende Bilder beachten.

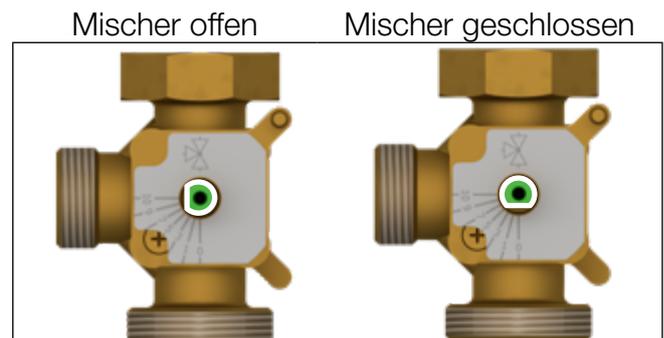


Abb. 8-4: Mischerküken Stellungen für KLSC25 und KLSC32

9 Entsorgung

⚠ WARNUNG Vergiftung der Umwelt und des Grundwassers durch unsachgemäße Entsorgung!

Bei der Entsorgung von Bauteilen und Betriebsmitteln müssen die Vorschriften und Richtlinien des Gesetzgebers im Betreiberland eingehalten werden.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Baugruppen und Bauteile spannungsfrei geschaltet sind.
2. Demontieren Sie die Kesselladestation fachgerecht oder beauftragen Sie ein Fachunternehmen mit dieser Aufgabe.
3. Trennen Sie die Baugruppen und Bauteile nach Wertstoffen und Betriebsmitteln.
4. Entsorgen Sie die Baugruppen und Bauteile den regionalen Gesetzen und Vorschriften entsprechend oder führen Sie sie dem Wiederverwendungskreislauf zu.

9.1 Rücklieferung an Hersteller

Setzen Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung, falls Sie die Kesselladestation oder Teile davon zurückliefern möchten.

9.2 Meldung an Ämter und Hersteller

Informieren Sie den Hersteller über Außerbetriebnahme und Entsorgung der Kesselladestation zwecks Statistik.

10 Garantie

WATTS-Produkte werden umfassend geprüft. WATTS garantiert daher lediglich den Austausch oder – nach ausschließlichem Ermessen von WATTS – die kostenlose Reparatur derjenigen Komponenten der gelieferten Produkte, die nach Ansicht von WATTS nachweisliche Fertigungsfehler aufweisen. Gewährleistungsansprüche aufgrund von Mängeln oder Rechtsmängeln können innerhalb eines (1) Jahres ab Lieferung/Gefahrenübergang geltend gemacht werden. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Schäden, die auf die übliche Produktnutzung oder Verschleiß zurückzuführen sind, sowie Schäden infolge von Veränderungen oder nicht autorisierten Reparaturen an den Produkten, für die WATTS jeglichen Anspruch auf Schadenersatz (direkt oder indirekt) zurückweist. (Für ausführliche Informationen verweisen wir auf unsere Website.) Sämtliche Lieferungen unterliegen den Allgemeinen Verkaufsbedingungen, die auf www.wattswater.de zu finden sind.

Die im vorliegenden Produktdatenblatt enthaltenen Beschreibungen und Bilder dienen ausschließlich zu Informationszwecken und sind ohne Gewähr. Watts Industries behält sich das Recht auf technische und konstruktive Änderungen an seinen Produkten ohne vorherige Ankündigung vor.
Gewährleistung: Sämtliche Käufe und Kaufverträge setzen ausdrücklich die Anerkennung der Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen durch den Käufer voraus, die auf der Website www.wattswater.de/agb zu finden sind. Watts widerspricht hiermit jeglicher abweichenden oder zusätzlichen Bedingung zu den Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen, die dem Käufer ohne schriftliche Zustimmung durch einen Watts-Verantwortlichen in irgendeiner Form mitgeteilt wurde.



Watts Industries Deutschland GmbH

Godramsteiner Hauptstr. 167 • 76829 Landau • Deutschland
Tel. +49 6341 9656 0 • Fax +49 6341 9656 560
WIDE@wattswater.com • www.wattswater.de